

Energiewirtschaft: Struktur, Zukunft und Trends der Branche

Energiewirtschaft ist ein Markt im Wandel - Energieerzeugung und Energieverteilung befinden sich im Umbruch

- [Struktur](#)
- [Zukunft](#)
- [Trends](#)
- [go-international](#)

Struktur des Energiesektors

Die europäische Energie-Branche hat sich bereits in den letzten Jahrzehnten immer stärker in Richtung erneuerbare Energieträger gewandelt. Energieeffizienz, die Reduktion von CO₂ und die Nutzung regenerativer Energiequellen sind wichtige Themen. Die Fortschritte und Zuwächse im Bereich der Erneuerbaren sind beachtlich. Mittelfristig wird ihr Anteil am gesamten Primärenergiemix aber jenen der fossilen Energieträger nicht überflügeln.

Auch in den kommenden Dekaden werden fossile Energiequellen, vor allem Erdgas und Kohle, die bedeutendsten Primärenergiequellen sein. In Nordamerika und in Europa, besonders in Deutschland mit dem Ausstieg aus der Nuklearenergie, wird der Ausbau der erneuerbaren Energiequellen stark vorangetrieben. In Schwellenländern wie Indien und Südostasien wird Kohle mittelfristig aber die zentrale Energiequelle bleiben.

Eine wichtige Ergänzung zur Energieerzeugung und -verteilung im Hinblick auf Kosten und Klimafreundlichkeit stellt die Energieeffizienz dar. Der Wärmebedarf wird geringer und das Mobilitätsverhalten ändert sich. Das führt in den europäischen Staaten zu einem rückläufigen Energieverbrauch. Der Stromverbrauch und die Bedeutung von Strom als Energieträger nehmen jedoch deutlich zu.

Zukunft der Energiewirtschaft

Die Energiebranche wird zunehmend von umfassenden Wandlungsprozessen gekennzeichnet. Die Expertinnen und Experten der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA helfen Ihnen dabei, die unterschiedlichen Bedürfnisse der internationalen Märkte zu verstehen und zukunftsicher zu handeln.

In den nächsten Jahren werden Wind- und Sonnenenergie stetig an Bedeutung gewinnen. Aber auch die Sicherheit der Netze, die Volatilität in der Verfügbarkeit erneuerbarer Energie und damit die Transformation zu Smart Grids, sowie die Verbreitung kleiner, dezentraler Energiesysteme stellen die Branche vor neue Herausforderungen.

Steigen Sie in unsere Zeitmaschine! – Auf unseren [Zukunftsreisen](#) lernen Sie neue Trends, Technologien und Geschäftsmodelle kennen.

Elektromobilität, neue verbesserte Speichermedien, ein weltweit wachsendes Bewusstsein für Klimaschutz und verschärfte Klimaziele, aber auch weiterentwickelte Energieeffizienzmaßnahmen verändern das Marktumfeld nachhaltig. Sinkende Produktionskosten werden neue Formen der Energieerzeugung wirtschaftlich attraktiver machen und zu einem starken Transformationsprozess in der traditionellen Energieerzeugung führen.

Noch lange Zeit werden fossile Brennstoffe in den Schwellenländern die wichtigsten Energiequellen bleiben. In Europa wird sich der Wandel hin zu einer stärkeren Differenzierung des Energiemix zugunsten der erneuerbaren Energieträger weiter verstärken. Dieser Trend wird sich auch in Nordamerika und abgeschwächt bzw. etwas verzögert in China und Fernost abzeichnen.

Trends in der Energiewirtschaft

Der Energiesektor der Zukunft wird von fünf weltweiten Megatrends bestimmt:

- technologische Entwicklungen wie Elektromobilität, Effizienzsteigerungen bei der Energiegewinnung und Speicherung, sowie bei der Distribution
- Klimawandel und Verfügbarkeit von Ressourcen
- demographischer und sozialer Wandel

- die Verschiebung der globalen Wirtschaftskräfte
- die zunehmende Urbanisierung

Vor diesem Hintergrund werden sich der Energieverbrauch, die Verfügbarkeit und somit auch die Preisstrukturen verändern.

Darüber hinaus ist die Branche mit wesentlichen Herausforderungen konfrontiert:

- regulatorische Unsicherheiten
- Anreize und Attraktivität für Investitionen
- die Verschiebung von Märkten und Marktstrukturen
- Blackouts und Netzunsicherheiten
- Emissionen, Luftverschmutzung und CO₂
- Verfügbarkeit von Energieträgern und Versorgungssicherheit

Das Gefüge der internationalen Märkte und der Mix an eingesetzten Energieträgern sind einem weitreichenden Wandel unterworfen. Mit der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA gelingt es Ihnen, die Veränderung zu verstehen und von der Dynamik zu profitieren. Fragen Sie unsere Expertinnen und Experten.

Internationalisierungsoffensive go-international

Wer Kräfte bündelt, erreicht mehr und kommt schneller ans Ziel. Wer sich im Auslandsgeschäft viel vornimmt, nützt daher am besten die „All-inclusive-Angebote“ von mehr als 160 Branchenfokusprogrammen.

Zum richtigen Zeitpunkt, am richtigen Markt und oft regional gebündelt unterstützt die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA in 45 Schlüsselbranchen den Markteintritt oder die Expansion österreichischer Exporteurinnen und Exporteure und Investorinnen und Investoren mit maßgeschneiderten Leistungspaketen:

Von Fachleuten vor Ort erstellte Studien versorgen Unternehmen mit wertvollem Markt- und Branchenwissen. Expertenforen informieren über Geschäftschancen und Rahmenbedingungen. Auslandsveranstaltungen mit starkem B2B-Fokus unterstützen bei der Geschäftsanbahnung im Zielmarkt. Branchen-Managerinnen und -Manager betreuen Firmen in Österreich, und Expertinnen und Experten in den Außenwirtschaftszentren unterstützen vor Ort.

Dazu gibt es Startgeld für Mutige! - Das Förderprogramm go-international erleichtert Ihnen den Sprung über die Grenze und ist Teil der Internationalisierungsoffensive des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer Österreich.

Stand: 21.04.2021